

2 Kor.6,1+Lk 8,16-18 - Jeder von uns wird mit Gnade beschenkt: Erkenntnisse, Gaben, Fähigkeiten. Lass dieses Licht leuchten und verlier es nicht! Wie auch immer die Gnade an dir wirkt, tu was damit! Lass es nicht einfach geschehen und verstreichen, dann wäre das vergeblich. Die damaligen Lampen waren Öllampen. Gefäße mit Öl, wo eine Art Docht drinnen lag, der angezündet wurde. Das Bild, was Jesus den Leuten hier sagte, war allen sehr klar. Je höher sie stand, desto mehr Licht gab sie in einem Raum ab, deswegen stellte man sie normalerweise auch auf einen Ständer. So erfüllte das Licht seinen Zweck. Würde man die Lampe unter das Bett stellen, wäre die Flamme zwar an, aber es leuchtet dort, wo man es nicht sieht und wo es nicht gebraucht wird. Das Licht verfehlt seinen Zweck. Würde man ein Gefäß über die Flamme stülpen würde die Flamme nach einer Zeit ausgehen, weil der Sauerstoff verbraucht ist. Jesus sagt: Licht ist dazu da, dass es leuchtet und auch von jedem gesehen wird; das, was sonst im Dunkeln liegt, soll offenbar werden. Wenn Jesus dir etwas zeigt und offenbart, was für die Menschen wichtig ist, dann ist es deine Aufgabe, dass bekannt zu machen! Wenn wir uns den Zusammenhang dieses Gleichnisses ansehen, wird uns auch sehr schnell klar, worauf Jesus anspielt. In den Versen vorher erzählt er das Gleichnis von Sämern. **V.4-15**. Kurz gesagt geht es darum, dass die Menschen das Wort Gottes hören. Bei einigen ist das so, dass das, was sie hören, ihnen gleich wieder geraubt wird. Ihr Herz ist hart, sie lehnen es ab, wollen es nicht glauben. Bei anderen ist es so, dass sie schnell begeistert sind von dem Wort Gottes. Aber wenn es darum geht, es umzusetzen, hören sie schon nach den ersten Widerständen und Schwierigkeiten auf. Bei anderen ist es so, dass sie das Wort auch gut finden, aber sie lassen sich in ihrem Leben von anderen Dingen, Sorgen und weltlichen Freuden so schnell einnehmen und ablenken, dass sie nicht dranbleiben, das Wort ersticken und verlieren. Bei anderen ist es so, dass sie das Wort auch hören es sie begeistert, sie aber dranbleiben, sich durch Widerstände durchbeißen und sich auch von weltlichen Dingen nicht ablenken lassen. Sie halten durch, zahlen den Preis, bewahren das Wort, die Erkenntnis, die ihnen geschenkt wurde, in ihrem Herzen. Sie begießen den Samen, beschäftigen sich weiter damit, beten darüber, fangen an es umzusetzen, lernen weiter, lesen darüber, hören darüber, reden darüber. Das Wort lebt in ihnen und sie wollen es unbedingt in ihrem Leben und durch ihr Leben wirken sehen. Und diese Menschen, die nicht aufgeben und alles daransetzen das Wort zu leben, die werden Frucht bringen, die werden sehen, wie diese Wahrheit in ihnen wächst und beginnt Früchte nach außen zu tragen - **Lk 8,15**. Es liegt an dir, ob du diese Wahrheit in deinem Leben umgesetzt siehst oder nicht. Es ist die Verantwortung deines Hörens und Reagierens. Als Kinder Gottes müssen wir viel lernen. Das Leben in Gottes Reich ist total anders, als das Leben hier auf dieser sichtbaren Erde. Es ist ein Leben im Übernatürlichen, ein Leben, dass mit einer Welt rechnet, die du nicht sehen kannst. In dieser Welt gibt es Jesu, den Vater, den Heiligen Geist, gibt es Engel und Dämonen. In dieser Welt sind Dinge ganz natürlich, die für uns ins Reich der Fantasie und Märchen gehören. In dieser Welt gibt es Regeln und Mechanismen, die

wir erstmal noch nicht kennen. Diese Dinge sind für den normalen menschlichen Verstand erstmal verborgen. Aber Gott will nicht, dass diese Welt, mit all dem, was sie beinhaltet für uns verborgen ist. Er will, dass wir die Wahrheiten und Prinzipien seiner Welt in unserem Leben hier wissen, verstehen und anwenden können. Deswegen hat er uns sein Wort gegeben und offenbart dir durch seinen Geist alle diese Wahrheiten Stück für Stück, damit du sie lebst und tust. Jeder von uns kann jede Wahrheit erkennen und in jeder geistlichen Wahrheit leben. Ein Christ der hört und nicht das tut, was er verstanden hat, ist ein Christ, der keine Frucht bringt! Jede Erkenntnis, die du bekommst, ist wie ein Licht, dass Gott in dir anzündet. Du hast eine Wahrheit erkannt. Wenn du beginnst in dieser Wahrheit zu leben, und anfängst regelmäßig darnach zu handeln, stellst du dein Licht auf den Leuchter. Du bringst sie zum Leben, und wächst selbst und dienst damit den Menschen, zeigst ihnen Gottes Liebe und Größe und nach einer Zeit wird sie Frucht bringen. Das Entscheidende ist, dass du dranbleibst und es immer wieder tust. Wenn du etwas als Wahrheit erkannt hast, aber du tust es nicht, dann stellst du ein Gefäß über dein Licht. Nach einer Zeit, verblasst diese Erkenntnis und geht verloren. Und am Ende ist es so, als hättest du sie nie besessen. Was hat Gott dir schon alles als Wahrheit in deinem Leben offenbart? Was davon hast du getan und was davon nicht? Und was hast du aufgehört zu tun? Gott hat dir was über die Gaben seines Geistes gezeigt, dass du darnach streben sollst. Dann hast du einen Monat gestrebt und dann aufgehört. Gott hat dir vielleicht Gaben gegeben und dir gesagt dass und wie du sie einsetzen sollst. Dann hast du es einen Monat getan und dann damit wieder aufgehört. Gott hat dir mal gesagt, dass du Dämonen austreiben sollst und hat angefangen dir zu zeigen wie, du hast das aber nicht weiter getan. Fang an Menschen wieder Befreiung zu bringen. Gott hat dir offenbart, wie wichtig Lobpreis und Anbetung ist, hat dir erklärt, wie man in die Gegenwart Gottes kommt. Du hast damit aufgehört, es nicht weiter getan. Gott hat dir was über Gebet offenbart und du warst heiß und hast angefangen dir Zeit zu nehmen und hast auch Dinge erlebt, aber dann hast du aufgehört. Gott hat dir was über das Geheimnis der Fürbitte erklärt und wie man im Geist kämpft und Siege erringt, aber dann hast du nicht weitergemacht. Gott hat dir was über Krankenheilung offenbart, und du hast angefangen für Kranke zu beten, aber dann hast du nicht weiter gemacht, hast auf das Sichtbare gesehen, hast dich frustrieren und ablenken lassen. Was wird passieren, wenn du aufhörst? Du verlierst es! Gott hat dir mal offenbart, wie wichtig Gemeinschaft ist, du wolltest keinen Gottesdienst, Hauskreis, keine Möglichkeit zu lernen auslassen, aber dann hast du es wieder schleifen lassen. Gott hat dir ein evangelistisches Licht und Offenbarung geschenkt. Du hast begonnen auf die Straße zu gehen und Menschen mit Jesus bekannt zu machen. Doch dann hast du aufgehört und dein Licht verloren. Erkenntnisse sind geistlich umkämpft, denn der Teufel will nicht, dass du Frucht bringst. Vielleicht bist du beraubt worden. Stell dich neu auf dieses Land, erobere das zurück. Tue Buße und fache das Feuer neu an – **2 Tim.1,6** Und dann mach dir den Bereich zu eigen, lege Holz nach. Fang wieder an es zu tun. Sei treu im Geringen, dann wird Gott dich über mehr setzen. Beginne damit heute.